

Vorsitzende  
des Sozialausschusses des Schleswig-  
Holsteinischen Landtages  
Frau Siegrid Tenor-Alschausky, MdL

- im Hause -

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion im  
Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Landeshaus, 24171 Kiel  
Postfach 7121  
Telefon: 0431/9881480  
Telefax: 0431/9881495  
E-Mail: [heiner.garg@fdp-sh.de](mailto:heiner.garg@fdp-sh.de)  
Internet: [www.fdp-sh.de](http://www.fdp-sh.de)

**Schleswig-Holsteinischer Landtag** □  
**Umdruck 16/3663**

**FDP**  
Die Liberalen

18.11.2008

**Sitzung des Sozialausschusses am 04. Dezember 2008**  
– Neuer Tagesordnungspunkt –

**Aktueller Stand zur Einführung von Pflegestützpunkten und  
Auswirkungen auf die derzeit vorhandenen  
trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

für die ordentliche Sitzung des Sozialausschusses am 04.  
Dezember 2008 bitte ich Sie, die Tagesordnung um den o.g.  
Tagesordnungspunkt zu erweitern.

Vor dem Hintergrund, dass einigen der trägerunabhängigen  
Beratungsstellen in Schleswig-Holstein in Erwartung der  
Einrichtung von Pflegestützpunkten nach § 92 c SGB XI die  
Verträge gekündigt worden sind, möge das Ministerium für  
Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren über den  
derzeitigen Stand der Verhandlungen über einen Rahmenvertrag  
zur Errichtung von Pflegestützpunkten in Schleswig-Holstein  
berichten.

Ferner möge das Ministerium darlegen,

- inwieweit bereits sicher ist, welche der vorhandenen  
trägerunabhängigen Beratungsstellen in die  
Pflegestützpunkte nach § 92 c SGB XI integriert und wie  
viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen werden  
können.

- an welchen Standorten weitere Pflegestützpunkte eingerichtet werden sollen und ob es bereits erste Interessenbekundungen für bestimmte Standorte gibt.
- mit welcher Anschubfinanzierung die neu zu gründenden Pflegestützpunkte nach § 92 c SGB XI in Schleswig-Holstein rechnen können.
- mit welchen Kosten für einen Pflegestützpunkt gerechnet werden muss, wer diese zu tragen hat und in welchem Umfang Kreise und kreisfreie Städte mit zusätzlichen Kosten rechnen müssen.

Neben einer mündlichen Beantwortung der genannten Fragen bitte ich um eine schriftliche Vorlage der Antworten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hörig', is written below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.